



DGfM-Herbstsymposium 2026 in Frankfurt am Main

„I Will Survive“ – Überlebensstrategien im (Bürokratie-)Dschungel

Von Jürgen Scheubach, Dr. Claus Wolff-Menzler und Guido Hartmann

Die Deutsche Gesellschaft für Medizincontrolling (DGfM) lädt am 5. und 6. Oktober 2026 zum Herbstsymposium nach Frankfurt am Main ein. Unter dem Motto „I Will Survive“ – Überlebensstrategien im (Bürokratie-)Dschungel widmet sich die Veranstaltung den vielfältigen Herausforderungen, mit denen Krankenhäuser und insbesondere das Medizincontrolling angesichts von Krankenhausreform, zunehmender Regulierung, Digitalisierung und wirtschaftlichem Druck konfrontiert sind.

DGfM-Wissenschaftspreis 2026 – Jetzt bewerben!

Sie haben eine wissenschaftliche Arbeit zu Gesundheitsökonomie, Medizinmanagement, Medizincontrolling oder Humanmedizin verfasst?

Studierende oder Absolventen der genannten Fachrichtungen können sich bis 31. Juli 2026 bewerben.

- 1. Preis: 1.000 €
- 2. Preis: 500 €

Weitere Informationen unter:
www.herbstsymposium.com/wissenschaftspreis

Im Frankfurt Marriott Hotel treffen sich Medizincontrollerinnen und -controller, Krankenhausmanagerinnen und -manager sowie Expertinnen und Experten aus Politik, Wissenschaft und Selbstverwaltung, um aktuelle Entwicklungen und praxisnahe Lösungsansätze zu diskutieren. Das Programm spannt dabei den Bogen von den Auswirkungen der Krankenhausreform und der Einführung von Leistungsgruppen über die Weiterentwicklung der Vergütungssysteme bis hin zu Fragen der Qualitätssicherung und Prozesssteuerung.

Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf den Zukunftsperspektiven des Medizincontrollings. Dr. Frank Heimig gibt einen Ausblick auf die Entwicklung des DRG-Systems 2027, während weitere Vorträge die Anforderungen an Personalbemessung, die Rolle von Kodierfachkräften sowie die strategische Positionierung des Medizincontrollings in Transformationsprozessen beleuchten. Dr. med. univ. Alexandra Kretschmar MHBA zeigt auf, wie das Medizincontrolling bereits in frühen Phasen der Prozessgestaltung einen wesentlichen Beitrag zum Gelingen von Veränderungsprojekten leisten kann.

Mit Blick auf die digitale Transformation des Gesundheitswesens beschäftigt sich das Symposium zudem

mit den Potenzialen künstlicher Intelligenz. Prof. Dr. Marc Baenkler erläutert, wie KI-Anwendungen Krankenhäuser bei der Bewältigung komplexer Steuerungsaufgaben unterstützen und gleichzeitig neue Perspektiven für Wirtschaftlichkeit und Versorgungsqualität eröffnen können.

Ergänzt wird das Programm durch Vorträge zu aktuellen rechtlichen Fragestellungen, zur Qualitätssicherung am Beispiel des QS-Verfahrens Sepsis sowie zu Erfahrungen aus der praktischen Umsetzung der Krankenhausreform. In einer abschließenden Podiumsdiskussion diskutieren führende Expertinnen und Experten über die Zukunft des Medizincontrollings in einem sich grundlegend wandelnden Gesundheitssystem.

Auch die Psychiatrie und Psychosomatik kommen beim Herbstsymposium 2026 keineswegs zu kurz – im Gegenteil: Am zweiten Veranstaltungstag erreichen diese Themen ihren Höhepunkt.

In einem kompakten, praxisnahen Format sind Sie eingeladen, sich intensiv mit aktuellen Entwicklungen, zentralen Herausforderungen und zukunftsweisenden Perspektiven der psychiatrischen und psychosomatischen Versorgung auseinanderzusetzen.

Vor dem Hintergrund der aktuellen Gesetzgebung erhalten Sie einen fundierten und zugleich kritisch reflektierten Überblick zu zentralen Themen wie PEPP, OPS, ICD-10 sowie den Deutschen Kodierrichtlinien mit Blick auf 2027. Ein inspirierender, bildhafter Bezug zum „Jakobsweg“ eröffnet dabei neue Denkansätze und Perspektiven für die Weiterentwicklung der Versorgung.

Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der PPP-Richtlinie: Freuen Sie sich auf mehrere aufeinander abgestimmte Beiträge, die aktuelle Entwicklungen, praktische Erfahrungen und strategische Fragestellungen beleuchten. Neben einem umfassenden Überblick zur Umsetzung erwarten Sie die spannenden Ergebnisse eines PPP-RL-Benchmarkprojekts, das wertvolle Vergleichsdaten und konkrete Handlungsmöglichkeiten liefert. Ergänzt wird dies durch einen praxisnahen Erfahrungsbericht aus PPP-RL-Prüfungen, der authentische Einblicke in Abläufe, Herausforderungen und Erfolgsfaktoren bietet. Eine abschließende Diskussion schafft Raum für aktiven Austausch und gemeinsame Lösungsansätze.

Zukunftsweisende Themen wie die digitale Therapiebegleitung stehen ebenso auf der Agenda wie die weiterhin hochrelevante Langliegerthematik, die Einrichtungen vor komplexe medizinische, organisatorische und wirtschaftliche Herausforderungen stellt.

DGfM-Herbstsymposium 2026

Auch 2026 wird im Rahmen des Herbstsymposiums der Wissenschaftspreis der DGfM verliehen. Darüber hinaus bietet die Veranstaltung zahlreiche Gelegenheiten zum fachlichen Austausch und zur Vernetzung innerhalb der Medizincontrolling-Community.

5.–6. Oktober 2026
Frankfurt Marriott Hotel
Frankfurt am Main

5. Oktober 2026: DRG-Tag
6. Oktober 2026: PEPP-Tag
und Tag der Tools

Weitere Informationen zum Programm und zur Anmeldung finden Sie unter www.herbstsymposium.com.

Selbstverständlich kommen auch die unterschiedlichen Perspektiven auf MD-Prüfungen nicht zu kurz: Lernen Sie die Anforderungen und Erwartungen aus Sicht der Prüfinstanzen kennen und profitieren Sie von einem wertvollen Perspektivwechsel. Ergänzend erhalten Sie praxisorientierte Strategien für erfolgreiche Budgetverhandlungen.

Zum Abschluss widmet sich das Symposium den Modellvorhaben im Kontext der Krankenhausreform und stellt die entscheidende Frage: Sind diese ein echter Ausweg für die Zukunft? ■

Jürgen Scheubach
Vorstand der DGfM

Dr. Claus Wolff-Menzler
Vorstand der DGfM

Guido Hartmann
Vorstand der DGfM



Fachkompetent Leistungsstark

Ihre Werbung darf hier
nicht fehlen!

KU Gesundheitsmanagement

Ausgabe August 2026

- New Work
- Sanierung

Erscheinungstermin:	4. August
Anzeigenschluss:	9. Juli
Druckunterlage:	15. Juli

**Nutzen Sie auch unsere Online-Angebote,
um Ihre Reichweite zu steigern.**



**Nehmen Sie Kontakt auf,
ich berate Sie gerne.**

Renate Partenfelder
Mediaberatung –
KU Gesundheitsmanagement
Tel. 09221 949-395
r.partenfelder@mgo-fachverlage.de